

NIEDERSTETTEN, den 29. Mai 2021



Pressemitteilung

Niederstettener Verlag gewinnt Deutschen Verlagspreis 2021

Einen Deutschen Verlagspreis 2021 hat der in Niederstetten (Hohenlohe) ansässige Verlag Günther Emigs Literatur-Betrieb gewonnen. Der Preis ist von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, Staatsministerin Monika Grütters, ausgelobt worden. Kriterien für die Auswahl durch die unabhängige Fachjury waren – neben einem überzeugenden Verlagsprogramm – das kulturelle Engagement der Bewerberinnen und Bewerber, die Umsetzung innovativer Projekte oder eine außerordentlich hohe Qualität der verlegerischen Arbeit. Beworben hatten sich insgesamt 366 Verlage, von denen 66 ausgezeichnet wurden. Die Preisverleihung erfolgt am 1. Juni "hybrid" in den Münchner Kammerspielen. Das Preisgeld beträgt 24.000 Euro pro Verlag.

Günther Emig hat seinen gleichnamigen Verlag ursprünglich vor 49 Jahren, als Germanistikstudent im 3. Semester, gegründet und ihn im Herbst 2018 wiederbelebt. Verlagsschwerpunkte sind Literaturwissenschaft, Münchner Moderne, Gegenwartsliteratur und Regionalia.

Zuletzt erschienen sind die großformatige Kleist-Bildbiographie des Berliner Germanisten Eberhard Siebert sowie der sechste Band einer auf zehn Bände veranschlagten Werkausgabe von Oskar Panizza (1853-1921). Der im fränkischen Kissingen geborene Dichter Panizza hat seit Mitte der 1880er Jahre im Umfeld der sog. Münchner Moderne eine herausragende Rolle gespielt.

Zu den Regionalia gehört u. a. eine Geschichte des Nationalsozialismus im Altkreis Mergentheim des Bad Mergentheimer Historikers Hartwig Behr.

<https://www.guenther-emig.de>

<http://www.oskar-panizza.de>

<https://www.deutscher-verlagspreis.de/preistraeger-2021.html>

<https://www.boersenblatt.net/news/preise-und-auszeichnungen/das-sind-die-sieger-des-deutschen-verlagspreises-2021-178913>